Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Seit 1931

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am Donnerstag, 02. Februar 2023.

Nr. 02 / KW 03 | www.luettringhauser-anzeiger.de | 19. Januar 2023

Gedanken zum Sonntag

Rony John, Diakon Katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura - Heilig Kreuz

Das Positive sehen

Wir erleben unruhige Zeiten. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und andere Gewalttaten sind besorgniserregend. Auch der Verlust eines geliebten Menschen kann es dunkel um uns werden lassen. Wie soll man da noch positiv denken? Jedoch kann eine dankbare Haltung uns helfen, nicht alles pessimistisch zu sehen. Eine dankbare Haltung lenkt unseren Blick auf positive Gegebenheiten, die täglich geschehen.
Ich bin vor Monaten mit meinem Fahrrad aus bisher unerklärlichen Gründen schwer gestürzt. Das Tragen eines Fahrrradhelmes hat mein Leben gerettet und noch Schlimmeres verhindert. Es folgte ein längerer Krankenhausaufenthalt und eine Reha.
Mir haben die Anstöße einiger Menschen, die mich besucht, mit mir telefoniert, mir geschrieben oder für mich gebetet haben geholfen, in meiner Verzweiflung den Blick auf das Positive zu lenken, welches mir auch widerfahren ist.
„Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes“ so schrieb es der Apostel Paulus in seinem 1. Brief an die Thessalonicher (5,18).
Der Apostel Paulus drückt damit auch aus, dass wir uns mit unseren Sorgen und Nöten an Christus wenden können und lernen, eine dankbare Haltung ihm gegenüber einzunehmen. Es gibt ausreichend Gründe Gott zu danken. Gott schenkt uns Gemeinschaft mit anderen Menschen und Tieren und lässt uns an der Natur erfreuen. Er steht uns in scheinbar ausweglosen Situationen bei. Der Blick auf das Positive und eine dankbare Haltung Gott gegenüber haben mir durch schwierige Zeiten geholfen und tun es auch künftig. Jedoch bedarf es Geduld, diese Sichtweise einzuüben. Sie sind eingeladen, sich mit ihren Sorgen vertrauensvoll an Gott zu wenden
Es lohnt sich. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für einen dankbaren Blick auf die positiven Ereignisse, die Ihnen jeden Tag geschehen. Vielleicht weisen Sie auch Menschen in Not auf das Positive im Leben hin.

Gewinn für Lüttringhausen

Bis Ende 2024 soll die Stadtteilbücherei endlich in die alte Feuerwache einziehen können.
Ein repräsentatives Domizil und ein neuer Treffpunkt für den Ort.

Die Ansicht zeigt wie das Gebäude unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes in neue Zeiten geführt wird. Grafik: Stadt RS

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Beim traditionellen Kottenbutteressen des Heimatbunds Lüttringhausen verkündeten die Lütteraten, Stadtdirektor Sven Wiertz und Nicole Gründl-Jakobs als Leiterin des Kommunalen Bildungszentrums die frohe Botschaft: Die historische Feuerwache wird nach zahlreichen Gesprächen, Diskussionen und Planungen zum neuen Standort für die Stadtteilbibliothek Lüttringhausen.

Fertigstellung Ende 2024

Wie die beiden Lütteraten-Vorsitzenden Martin Kalhöfer und Barbara Hampe in Erinnerung riefen, entstand der Verein vor nunmehr 15 Jahren, weil damals die Stadtteilbücherei aus Kostengründen geschlossen werden sollte. „Wie üblich, gab es Widerstand aus Lüttringhausen“, sagte Kalhöfer mit einem Augenzwinkern. 3.000 Unterschriften wurden gesammelt und schließlich, in der Gaststätte Strangfeld, die es längst nicht mehr gibt, wurde der Verein auf die Schiene gesetzt. Die Lütteraten verhinderten die Schließung durch Übernahme einer Vielzahl von ehrenamtlich gestemmten Personalstunden und Zuschüsse zu Materialanschaffungen. Mit viel Herzblut und Engagement setzt sich der Verein seither für den Erhalt ein und entwickelt die Einrichtung – im Rahmen seiner Möglichkeiten – weiter: Kinder und Jugendliche werden für das Lesen begeistert, Ferienprogramme auf die Beine gestellt und Spenden gesammelt, um den Bücher- und Medienbestand modern zu halten. 200 neue Anträge für einen Leseausweis verzeichnete die Stadtteilbücherei im vergangenen Jahr. Was die Lütteraten bislang nicht leisten konnten: Die Räumlichkeiten an der Gertenbachstraße sind nicht mehr zeitgemäß, nicht barrierefrei und für die Ansprüche an heutige Bibliotheksarbeit dauerhaft nicht mehr tragbar. Umso erfreulicher ist es, dass die Lütteraten in ihrem Jubiläumsjahr verkünden können: Die Stadtteilbücherei wird in die historische Feuerwache einziehen. Kämmerer Sven Wiertz berichtete, dass für den Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes 1,2 Millionen Euro benötigt werden. Die Stadt hat ein Budget von 825.000 Euro im Haushalt eingestellt. Vom Bund wurde über das Förderprogramm „Kulturinvest 2022“ eine Zuwendung von rund 591.500 Euro in Aussicht gestellt. Nicole Gründl-Jakobs stellte die Pläne für den neuen „dritten Ort“ vor: eine moderne Bibliothek, barrierefrei, mit beweglichen Sitzelementen und Raum für Veranstaltungen. Im bisherigen Schlauchturm wird ein Aufzug eingebaut. Ein kleines Café ist vorgesehen sowie, als Alleinstellungsmerkmal in der Region, ein Büchereigarten. Hier könne künftig bei schönem Wetter unter freiem Himmel und umgeben von viel Grün gemütlich geschmökert werden. Im Obergeschoss sollen Räume zusätzliche Arbeitsmöglichkeit bieten, etwa um mit Kita- und Schulgruppen zu arbeiten und Robotikkurse anzubieten. Geplant ist der Baustart in diesem Jahr. Spätestens Ende 2024 soll die Maßnahme fertiggestellt sein.

Büsgen autohaus gmbh

Der Kia Sportage.
Inspiriert dich immer wieder.

Jetzt für:
€ 26.890,-
Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,3; CO_2-Emission kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B.[1]

Autohaus Büsgen GmbH
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Lennep-Konferenz im März

Die Bürgerbeteiligung zu den „Neuen Quartieren Lennep“ wird fortgesetzt

(sbo) Am Donnerstag, 2. März können Bürgerinnen und Bürger sich erneut in die Planungen für die Neugestaltung der zunächst für das Designer Outlet Center vorgesehenen Flächen einbringen. Eine endgültige Entscheidung, wie die Neuen Quartiere in Lennep zukünftig gestaltet werden, ist noch nicht gefallen.

Fläche von acht Hektar

„Die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten sind weiterhin dazu eingeladen, gemeinsam mit uns Ideen zu vertiefen und die Entwicklung der Flächen aktiv zu gestalten“, motiviert Baudezernent Peter Heinze zur Teilnahme.

Die bisherigen Lennep-Konferenzen hätten nachdrücklich gezeigt, dass viele Remscheiderinnen und Remscheider mit ihren Anregungen zu einer qualitätvollen Entwicklung auf den rund acht Hektar großen Flächen beitragen wollten.
Nachdem die Pläne für die DOC-Ansiedlung Anfang des letzten Jahres nach einer Gerichtsentscheidung in letzter Instanz nicht mehr umgesetzt werden können, rief die Stadtverwaltung die „Lennep Konferenzen“ ins Leben, von denen zwei bereits stattgefunden haben. Im Juni 2022 ging es zunächst zusammen mit der Bürgerschaft sowie im September 2022 mit Schülerinnen und Schülern um grundlegende Fragestellungen sowie um eine Sammlung erster Wünsche für die Quartier-Flächen. Im letzten Oktober fand dann ein sogenannter Themenmarkt zu den Schwerpunkten Freiraum, Mobilität, Nutzungen und Städtebau statt. Über weitere Details zur nächsten Lennep-Konferenz will die Stadt rechtzeitig informieren.

Neues Wohngebiet

Gestern Abend wurden die Grundstücke Am Schützenplatz verlost.

VON STEFANIE BONA

(sbo) Über 120 Bewerbungen hat die Stadtverwaltung für die 17 Grundstücke im neuen Wohngebiet auf dem früheren Gelände der Grundschule Eisernstein erhalten. Gestern Abend wurden die in Erbbaupacht zu vergebenenen Flächen in der Aula des Schulzentrums Klausen verlost. Bis zum Redaktionsschluss lagen die Ergebnisse noch nicht vor.

Kleiner Kreisverkehr

„Man sieht, wie beliebt Lüttringhausen ist“, sagte Baudezernent Peter Heinze, als er beim Kottenbutter-Essen des Heimatbunds den aktuellen Sachstand der Planungen erläuterte. Danach ist ein hoher Anteil an Dachbegrünung vorgegeben, der auch problemlos mit Photovoltaikanlagen kombiniert werden könne. Schottergärten sind verboten, jeder Bauherr muss mindestens einen Baum pflanzen. Aktuell sieht es auf dem Gelände aus wie auf einer Mondlandschaft. Hecken wurden gerodet, damit wird der Straßenbau eingeleitet. Bis zum Sommer sollen die Erbbaupachtverträge geschlossen sein. Zwischen Ende 2023 bis Mitte 2026 könnten die Häuser errichtet werden. Am Rand der Fläche zur Straße Am Schützenplatz werden Mehrfamilienhäuser entstehen, zur Erschließung soll es einen kleinen Kreisverkehr geben. Interessierte Investoren für diese Häuser können in Kürze ihre Vorstellungen abgeben. Die Politik – auch die Bezirksvertretung in Lüttringhausen – wird dann über die Vergabe bzw. das beste Konzept entscheiden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 19.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindeh., 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Talblick mit Pfarrer Oliver Rolla
Freitag, 20.01.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 4 Monate), Gemeindeh., 15.00 Uhr Seniorenkreis, Gemeindeh., 16.30 Uhr Gedenk-Gottesd. für Verstorbene im Haus Clarenbach, Pfr`in Voll, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus" – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin in der Kirche
Sonntag, 22.01.: 10.00 Uhr Gottesd. mit Pfr Rolla, 10.30 Uhr ÖKKG-Gottesdienst im Kath. Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Str.
Montag, 23.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus
Dienstag, 24.01.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 25.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindeh., 15.00 Uhr FrauenForum – Nachmittag mit Pfr`in Voll im Gemeindehaus
Donnerstag, 26.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfrìn Kristiane Voll
Freitag, 27.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus" – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin in der Kirche
Sonntag, 29.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Michael Diezun, Pfarrer der JVA
Montag, 30.01.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindeh., 15 Uhr „Der fröhliche Tanzkreis", Gemeindehaus
Dienstag, 31.01.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 01.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus
Donnerstag 02.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Talblick mit Pfarrerin Kristiane Voll, 16.00 Uhr Spielenachmittag für Jung und Alt, Gemeindehaus

Goldenberg
Sonntag, 22.01.: 17.00 Uhr Film-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll
Mittwoch, 01.02.: 15.00 Uhr Goldenberger Seniorentreff mit Pfarrerin Kristiane Voll

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Haus
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.30 Jungengrp „Legends" (ab 7.Kl.)
Dienstag, 17.00 Jungenjungschar „Pixels" (2.-6.Kl.)
18.00 Uhr Mädchengruppe „Butterflys" (ab 10.Kl./EF)
Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlümpfe" (3.-5.Kl.)
Donnerstag, 18.00 Mädchengrp. „Pink Panthers" (8./9.Kl.)
Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends" (6./7.Kl.)
Weitere Angebote des CVJM
Sonntag, 21.08.: 16.00 Uhr Trainee-Schnuppernachmittag
Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
Donnerstag, 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM–Haus), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (beides Turnhalle Ad. Clarenbach)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 22.01.: 11.30 Uhr Hl. Messe - Pfr. Josef Ravens
Dienstag: 24.01.: und 31.01.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Donnerstag: 26.01.: 08.15 Uhr Schulgottesdienst KGS, 16.30 Uhr Wortgottesdienst Stiftung Tannenhof
Sonntag, 29.01.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 20.01.: 17.00 Uhr Vesper Diakon Krahl
Sonntag, 22.01.: 10.00 Uhr Pfarrerin Schröder-Möring
Freitag, 27.01..: 17.00 Uhr Vesper N.N.
Sonntag, 29.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 22.01.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Thomas Martin
Sonntag, 29.01.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Tobias Meier, Herborn

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 20.01.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Pfarrer i.R. Haack
Samstag, 21.01.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 22.01.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Peters-Gößling, **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Haack, **GH Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche mit Abendmahl Diakon M. Steckling
Freitag, 27.01.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Diakon Haumann
Samstag, 28.01.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 29.01.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling
Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling,
Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Giesen
Freitag, 03.02.: Stadtkirche 18.00 Uhr „Du bist ein Gott, der mich sieht!"- Gottesdienst von Jugendlichen für die Gemeinde zur Jahreslosung 2023.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag: 21.01.: 18.00 Uhr Geistliche Sprechstunde, 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 21.01.: 15.00 Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 22.01.: 9.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 25.01.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag: 27.01.: 18.00 Uhr Geistliche Sprechstunde, 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst
Samstag: 28.01.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 29.01.: 9.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 01.02.: 19.00 Uhr Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 22.01.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst mit Abendmahl*
Sonntag, 29.01.: 10.30 Uhr E. Voigt Segnungsgottesdienst*
* Präsenzgottesdienst, parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

EXTRA TIPP

Karneval mit dem MGV-"Niegedacht"-Herbringhausen

(red) Der MGV „Niegedacht"-Herbringhausen lädt zu seiner traditionellen Karnevalsveranstaltung ein. Das närrische Publikum erwartet ein buntes Programm aus Sketchen, Musik, Stimmung, Tanz und guter Laune. Alle Darbietungen werden von den Akteuren der Spielschar des MGV „Niegedacht" Herbringhausen aufgeführt. Lediglich ein Programmpunkt ist „eingekauft". Erwartet wird zudem die Tanzgarde der Rot-Blauen Funken aus Remscheid.
Termin am 11. Februar um 20 Uhr (Einlass um 18.30 Uhr) im CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38. Karten zum Preis von 15 Euro sind erhältlich per Mail an info@m-berger-wuppertal.de oder telefonisch unter 0152 / 51 53 00 73

Foto: LLA Archiv / Marcus Müller

Donnerstag, 19. Januar

15 bis 19 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1c
Blutspende
(red) Zur Vorbereitung bittet der DRK-Blutspendedienst alle, die Blut spenden möchten, sich vorab unter www.blutspende.jetzt eine Blutspendezeit zu reservieren. So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards Blut spenden.

14 bis 16 Uhr, BBZ Hasenberger Weg 13a
Reparaturcafé: Zu wertvoll zum Wegwerfen
(red) Berufserfahrene „Knösterpitter" helfen herauszufinden, ob eine Reparatur möglich ist und unterstützen dabei wenn möglich. Voranfragen per Mail an Hellmut Heidenreich (der-knoesterpitter@gmx.de). Weitere Termine sind an jedem ersten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr und an jedem dritten Donnerstag von 14 bis 16 Uhr. Der nächste Termin ist am 2. Februar. **Achtung: Am 16. Februar ist kein Reparaturcafé.**

19 Uhr, Moll'schen Fabrik, Neugasse 4
Infoabend Segelkurse bei der Lenneper Turngemeinde
(red) Die LTG informiert über ihre Segel-Theoriekurse. Jeder Interessent ist herzlich eingeladen. Um Anmeldung per Mail an kilo_lima@gmx.de wird gebeten.

Freitag, 20. Januar

10.30 bis 12.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22,
Zeugnisfrühstück bei den Schlawinern
(red) Alle Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums und anderer Remscheider Schulen können ein Frühstück und ein Eis genießen. Es gibt Gelegenheit zum Austausch und beim Spielen den Schulalltag hinter sich lassen.

Samstag, 21. Januar

9 bis 13 Uhr, Röntgen-Gymnasium, Röntgenstraße 12
Tag der offenen Tür
(red) Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der vierten und zehnten Klassen, die einen Schulwechsel planen sowie ihre Eltern. Nach den Auftaktveranstaltungen um 9 bzw. 9.30 Uhr folgt der Schnupperunterricht in zahlreichen Fächern und die Teilnahme an naturwissenschaftlichen Experimenten. Für das Fach Sport bitte Hallenschuhe mitbringen. In einem „meet and greet" in der Mensa hat die zukünftige Schülerschaft der Oberstufe die Möglichkeit, sich mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Haupt- und Realschule auszutauschen. Dort gibt es ebenfalls Gelegenheit für Gespräche mit den Lehrkräften, den Eltern der Schule und der Schulpflegschaftsvorsitzenden.

Montag, 23. Januar

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14
Hasenberger Vorträge
(red) Zum Start ins neue Jahr geht es bei der Reihe „Hasenberger Vorträge" um das Thema „Evangelische Kirche im Wandel". Pfarrerin Antje Menn, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep geht auf aktuelle Entwicklungen, Projekte und Herausforderungen in der Rheinischen Landeskirche ein

Dienstag, 24. Januar

19.30 Uhr, Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 4
Infotreffen Bergischer 24-Stunden-Lauf
(red) Zum Treffen sind alle interessierten Staffelleiter eingeladen. Der Lauf soll am Wochenende 17. bis 18. Juni 2023 stattfinden, wenn sich mindestens acht Teams (Staffeln) verbindlich anmelden.

17 bis 19 Uhr, Die Börse, Wolkenburg 100, Wuppertal-Elberfeld
Skoliose-Selbsthilfegruppe für das Bergische Land
(red) Informiert wird über aktuelle Therapien und Behandlungsmaßnahmen der Skoliose und anderer Wirbelsäulenerkrankungen, konservativ und operativ, sowie über Orthopäden, Physiotherapeuten und Rehakliniken. Anmeldung unter Telefon 0 21 91/2 09 21 93 oder per Mail an shgbergischland@online.de. Mehr Info unter www.skoliosegruppe-bergischland.de

Samstag, 28. Januar

10 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Wir suchen Hexenbutter & Co.
(red) Biologe Jörg Liesendahl stellt Winterpilze und ihre Lebensräume bei einem rund dreistündigen Spaziergang in der Umgebung von Remscheid-Grund vor. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 7 Euro und für Kinder bis 15 Jahren 3,50 Euro. Für Familien mit mehr als einem eigenen Kind gibt es einen Rabatt. Anmeldung bis Freitag, 27. Januar, 12 Uhr per Mail an info@natur-schule-grund.de.

Mittwoch, 25. Januar

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 - 33
2. Meisterkonzert
(red) Beim Meisterkonzert der Bergischen Symphoniker steht Antonín Dvořák mit dem Streichquartett Nr. 1 A-Dur op. 2, den Zypressen für Streichquartett und dem Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 »Amerikanisches« im Mittelpunkt. Der Eintritt beträgt 20 Euro (Jugendticket 5 Euro). Tickets unter 16 26 50

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Sonntag, 29. Januar

11 bis 15.30 Uhr, CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38
CVJM Hallentrödel
(red) Nach zwei Jahren Corona-Pause findet erstmals wieder der Trödelmarkt im CVJM-Haus Lüttringhausen statt.

Mittwoch, 1. Februar

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Rechtsberatung bei den Schlawinern
(red) Bürgerinnen und Bürger, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können, werden durch einen Rechtsanwalt in allen juristischen Fragen beraten. Eine Anmeldung unter Telefon 69 13 878 oder 0172/ 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist erforderlich.

Freitag, 3. Februar

9.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1
Themenfrühstück für Männer
(red) Nach einer Frühstücks- und Erzählzeit wird Jens Uwe Standhaft einen bildreichen Vortrag zu seiner Reise nach Jordanien halten. Ein „Wort auf den Weg" beschließt gegen 11.30 Uhr das Treffen. Zum Frühstück werden Brötchen und Getränke gestellt. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen. Dieses Angebot der Evang. Kirchengemeinde Lüttringhausen ist kostenfrei. Um eine kleine Spende und Anmeldung unter Telefon 5 18 20 wird gebeten. Ein Corona-Test wird empfohlen und kann per Schnelltest auch vor Ort vorgenommen werden.

18 Uhr, Stadtkirche Lennep, Kirchplatz
Besonderer Gottesdienst der Jugend für die Gemeinde
(red) „Du bist ein Gott, der mich sieht!" - unter diesem Motto steht der Gottesdienst zur Jahreslosung 2023. Die musikalische Gestaltung hat Liedermacher, TV-Journalist und Theologe Martin Buchholz, außerdem beteiligen sich Diakon Marco Steckling, Jugendleiterin Angela Preuß und das Jugendteam. Im Anschluss lädt das Catering-Team in die Gemeinderäume Berliner Straße ein.

Montag, 6. Februar

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14
Hasenberger Vorträge
(red) Die Geschichte der Eisenbahnen in Remscheid steht im Mittelpunkt. Es geht um Haupt- und Nebenbahnen, Klein- und Straßenbahnen. Referent ist Zeno Pillmann, Autor der „Eisenbahnchronik Bergisches Land"

Mittwoch, 8. Februar

17.30 Uhr Uhr, Aula Grundschule Freiherr-vom Stein, Hardtstraße 2
Bezirksvertretung Lennep
(red) Die Tagesordnung liegt noch nicht vor.

Mittwoch, 15. Februar

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15
Bezirksvertretung Lüttringhausen
(red) Die Tagesordnung liegt noch nicht vor.

Freitag, 17. Februar

15.30 Uhr, kath. Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 4
Kinderkarneval in Hl. Kreuz
(red) Es gibt ein Spiele- und Unterhaltungsprogramm für Kinder ab vier Jahren. Karten im Vorverkauf über remscheid-live.de, unter t1p.de/kinderkarneval und bei den Remscheid-live-Vorverkaufsstellen.

Samstag, 18. Februar

20 Uhr, kath. Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 4
Cäcilia Alaaf 2023 - Karneval in Hl. Kreuz
(red) Dieses Jahr wird der Pfarrkarneval in Form einer Tanzveranstaltung mit Programm durchgeführt. Karten gibt es im Vorverkauf im F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17.

Mittwoch, 22. Februar

17.00 Uhr Quartierstreff Klausen, Karl Arnold Straße 4a
Stadtteilkonferenz
(red) Um Anmeldung unter Telefon 69 13 878, mobil 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de wird gebeten. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Vorbereitung des Stadtteilfestes in Klausen, Fragen an die Bezirksvertretung und Austausch und Vernetzung zum Markt der Möglichkeiten.

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf Seite 8.

Apotheken-Notdienst vom 19. Januar bis 02. Februar 2023

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Donnerstag, 19.01.
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Freitag, 20.01.
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Samstag, 21.01.
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Sonntag, 22.01.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Montag, 23.01.
Apotheke am Bismarckplatz
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Dienstag, 24.01.
easyApotheke Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Mittwoch, 25.01.
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Donnerstag, 26.01.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Freitag, 27.01.
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Samstag, 28.01.
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Sonntag, 29.01.
Regenbogen-Apotheke
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Montag, 30.01.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Dienstag, 31.01.
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Mittwoch, 01.02.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Donnerstag, 19.01.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Weg zur modernen Familienkirche

Um die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu meistern, soll die historische evangelische Stadtkirche in Lennep umgebaut werden.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Sie ist das Wahrzeichen der Lenneper Altstadt. In der Adventszeit sowie zu besonderen Anlässen leuchtet die Silhouette der evangelischen Stadtkirche in Lennep bereits aus der Ferne. Viel Geld wurde in den vergangenen Jahren in die Sanierung des maroden Kirchturms investiert. Nun soll der Innenraum umgestaltet werden. 900.000 Euro hat die Gemeinde zur Verfügung gestellt, um das Gotteshaus im Herzen der Lenneper Altstadt als Multifunktionsraum für Gemeindearbeit zu entwickeln. Eine moderne Familienkirche mit Café.

Die Animation gibt einen Eindruck von dem neuen Kirchenraum, in dem die Kirchenbänke durch Stühle ersetzt werden. Entwurf: raumkontor, Foto: Segoviaa

Nicht von heute auf morgen

Drei Architektenbüros reichten ihre Pläne ein, aus denen die Jury, bestehend aus fünf Presbytern der Gemeinde, zwei Architekten, zwei Bauberatern der Landeskirche, Diplom-Ingenieur Carsten Jörges, im Kirchenkreis zuständig für Bau, Liegenschaften und Friedhöfe, sowie Dr. Angela Koch von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Remscheid, bereits im vergangenen Dezember den Entwurf des Düsseldorfer Architektenbüros „raumkontor“ auswählten. Dieser, so erklärte Pfarrerin und Presbyterin Susanne Peters-Gößling kürzlich bei der Vorstellung der Pläne, näherte sich am ehesten den Vorstellungen der Gemeinde über ihr neues Zentrum an. Die Entwürfe von Architekt Professor Jens Wendland sehen eine Aufteilung des Innenraums vor: Im Eingangsbereich könnte eine kleine Teeküche einziehen, mit ausreichend Platz für einige Tische und Stühle. Zu bestimmten Anlässen könnte sich der Eingangsbereich in ein kleines Kirchencafé verwandeln.

Das Herzstück der Kirche ist und bleibt der Bereich vor dem Prinzipalaufbau aus Altar, Kanzel und Orgel: Statt Bänken sollen Stühle als Sitzmöglichkeiten vorgehalten werden, die je nach Bedarf und Anzahl der Besucher umgestellt werden können. Farblich sieht der Entwurf vor, dass sich ein breiter hölzerner Flur durch den Innenraum bis zum Prinzipalaufbau zieht.

Zum einen, so erklärte es Wendland, soll dadurch dieser Teil der Kirche farblich hervorgehoben werden, zum anderen aber auch, den sonst sehr dunklen und steinigen Raum gemütlicher wirken lassen. Links vom Eingang ist eine neue, barrierefreie Toilettenanlage vorgesehen.

Und aus der Sakristei, die sich verborgen hinter dem Prinzipalaufbau befindet, könnten durch eine raffinierte Umgestaltung neue Räume, etwa für die Jugendarbeit entstehen. Im Rahmen dieses Umbaus, verriet Pfarrerin Peters-Gößling, werde auch die Heizungsanlage modernisiert: Eine energetisch sinnvolle und optisch reizvolle Fußbodenheizung soll in Zukunft für Wärme in der Stadtkirche sorgen. Im Februar wird das Presbyterium den Entschluss fassen, erst danach kann die Feinplanung beginnen.

„Möglicherweise gibt es noch Abstimmungsbedarf, einige Sachen müssten dann im Entwurf nochmal geändert werden“, berichtete Peters-Gößling. Wann mit dem Umbau begonnen wird, ist noch nicht klar. „Wenn man bedenkt, dass die Planung und die Auswahl des Entwurfs schon zweieinhalb Jahre gedauert haben, wird der Umbau nicht von heute auf morgen vollzogen.“

Wettrennen mit dem Bus

Die Busverbindung durch die Lüttringhauser Altstadt hat ihre Tücken.

VON STEFANIE BONA

Grundsätzlich, so Heimatbund-Vorsitzender Karlheinz Meermagen beim Kottenbutter-Essen, sei die neue Busverbindung durchs „Dorf“ zu begrüßen. Allerdings sei die Lärmbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner durch die Durchfahrt der großen Gelenkbusse nicht von der Hand zu weisen.

Vor allem die gepflasterten Streckenabschnitte seien in diesem Zusammenhang problematisch. Noch größere Probleme sieht Meermagen indes beim Verkehrsfluss, der durch Gegenverkehr auf den engen Straßen im Ortskern immer wieder behindert werde. So bildeten sich durch die Rechts- vor Links-Regelung an der Ecke Richthofen-/Gertenbachstraße immer wieder – zum Teil längere – Staus. Wenn dann noch ein parkendes oder haltendes Fahrzeug im Weg stehe, ginge im „Dorf“ gar nichts mehr. So lieferten sich genervte Fahrer geradezu Wettrennen mit dem Bus und legten die Geschwindigkeitsbeschränkung „flexibel“ aus. Stadtwerke-Chef Professor Dr. Thomas Hoffmann sagte zu, die Erfahrungsberichte ernst zu nehmen und an einer Optimierung zu arbeiten.

Möglicherweise könne man auf kleinere Busse oder Elektrofahrzeuge umstellen und auch die Vorfahrtsregelung auf den Prüfstand stellen, schlug Karlheinz Meermagen vor.

Täglich schlängelt sich die Linie 654 durchs „Dorf“. Foto: LLA

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 19. Januar bis 02. Februar 2023

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 21.01. und So. 22.01. sowie Mi. 25.01.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelerstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Sa. 28.01. und So. 29.01. sowie Mi. 01.02.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Sana Arztpraxen
Remscheid, ZP Pädiatrie,
Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum

Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 21.01. von 14 - 20 Uhr
So. 22.01. von 08 - 20 Uhr
Tierarztpraxis RS-Süd
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 667

Sa. 28.01. von 14 - 20 Uhr
So. 29.01. von 08 - 20 Uhr
E. Bürgener
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Beckmann
Holzofen-Sauerteig-Brot 1000g
€4,95
1000g = €4,95
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Dinkelmehl 60%, Roggenmehl 40% davon 20% Dinkelvollkornmehl.
Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln, Weizenmehl und Walnüssen enthalten.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Auto und mehr
freundlich fair preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder
info@luettringhauser-anzeiger.de
Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Anzeigenannahme
unter Telefon 0 21 91 / 5 06 63
oder
per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Seit 21 Jahren in Remscheid - Lennep!
Jetzt unter neuem Namen!
Jetzt auch Cardio Training!
RS Krafttraining GmbH
Kölner Straße 64
42897 Remscheid
Telefon (02191) 589 19 99
info@proKRAFT.Training
Eigene kostenlose Parkplätze: Rotdornallee 1
www.proKRAFT.Training
proKRAFT. Training
Montag-Freitag: 7:30 - 21:30 Uhr,
Wochenende + Feiertage: 9:00 - 16:00 Uhr
365 Tage im Jahr geöffnet!
proKRAFT. Training
Seit 21 Jahren in Remscheid-Lennep für Sie da!

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Zu vermieten:
3 Zi, KDB, 80 qm, Einbauküche, renoviert, PKW-Stellplatz, EG im Zweifamilienhaus, f. 1-2 Personen, in Alt-Klausen, KM 540,- €.
Tel. 0172/2045052

Tierarztpraxis
sucht kleine möblierte Wohnung/Zimmer für Mitarbeiterin.
Tel. 02191/463888

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Stellenangebot

Verkäufer/in gesucht auf 520,00€ Basis
Arbeitszeit Nachmittags oder nach Vereinbarung.
Grillstube Bernd Unkel
Kreuzbergstr. 44
Rs. Lüttringhausen
Tel: 0171/6900976

Holder A62/5200, Baujahr 1985, Ackerschlepper Allrad, Industriefrontlader mit Schaufel, 5454 Stunden, 37 KW.
Festpreis: 4.400 €.
Kontakt: ERNST0560@GMAIL.COM

Brand im Innenhof

Noch ist die Ursache des Brands in der Lenneper Altstadt unklar.

(red) Der Brandgeruch durchzog auch am Montagvormittag noch die Lenneper Altstadt. Das Gebäude, aus dem am späten Sonntagabend die Flammen schlugen, ist laut Aussage der Feuerwehr nicht mehr bewohnbar. Das genaue Ausmaß des Schadens wird sich aber erst herausstellen, die Brandursache ist noch Stand der Ermittlungen. Schwer verletzt wurde bei einem Sprung aus dem Fenster der einzige Bewohner des Hauses, das in zweiter Reihe hinter dem Restaurant Mon Ami und dem Reformhaus Bacher steht. Selbst Altstadt-Bewohnern war nicht klar, dass sich an diesem schwer zugänglichen Ort im Innenhof ein Wohngebäude befindet. Dementsprechend schwierig

Auch Drehleitern kamen beim Altstadt-Brand zum Einsatz. Foto: J. Hausmann

waren die Löscharbeiten für die Feuerwehr, die durch zahlreiche Notrufe zum Einsatzort an der Wetterauer Straße/Ecke Alter Markt gerufen wurde. Als die Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, schlugen die Flammen bereits aus dem ersten Obergeschoss des Fachwerkhauses. Über zwei Drehleitern und zeitgleich über den Treppenraum im Innenbereich des Gebäudes wurden die Flammen bekämpft. Da sich das Feuer schnell bis in den Dachstuhl ausgebreitet hatte, musste eine Riegelstellung im rückwärtigen Bereich errichtet werden. Durch das schnelle Handeln konnte so ein Übergreifen des Feuers auf angrenzende Gebäude verhindert werden. Neben der Berufsfeuerwehr waren auch vier Löscheinheiten der Freiwilligen Feuerwehr, unter anderem aus Lennep und Lüttringhausen, involviert.

Ohne Ehrenamt läuft nichts

Der Heimatbund Lüttringhausen ließ das Kottenbutter-Essen wieder aufleben und stieß damit auf große Resonanz.

VON STEFANIE BONA

Nach zweijähriger Abstinenz füllte die Einladung des Heimatbunds Lüttringhausen zum traditionellen „Kottenbutter-Essen“ wieder den Saal, diesmal im katholischen Jugendfreizeitheim in der Richard-Pick-Straße. Vereinsvorsitzender Bernhard Hoppe konnte viele Gäste begrüßen, darunter fast die gesamte Stadtspitze mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Stadtdirektor Sven Wiertz, Sozialdezernent Thomas Neuhaus und Baudezernent Peter Heinze.

Peter Maar (r.) stand dem Heimatbund Lüttringhausen über viele Jahre vor und ist jetzt dessen Ehrenvorsitzender. Gemeinsam mit dem heutigen Vereinsvorsitzenden Bernhard Hoppe (l.) und Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz verfolgte er aufmerksam das Programm beim traditionellen Kottenbutter-Essen. Foto: LLA

Prominente Gästeliste

Die Politik war unter anderem mit den Bundestagsabgeordneten Jürgen Hardt (CDU) und Ingo Schäfer (SPD) sowie den Landtagsabgeordneten Sven Wolf (SPD) und Jens Nettekoven (CDU) vertreten. Dazu gesellten sich die Bezirksbürgermeister Jürgen Heuser (Lüttringhausen) und Markus Kötter (Lennep) sowie Lüttringhauser Unternehmer, die Vorstände von Stadtsparkasse und Volksbank im Bergischen Land, Vereinsvorsitzende, Mitglieder der Bezirksvertretung Lüttringhausen, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und viele andere mehr. In seinem Grußwort nahm OB Mast-Weisz seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine gedankliche Reise durch Lüttringhausen, in dem sich in jüngster Zeit eine Menge zum Positiven verändert hat, aber auch noch zahlreiche interessante Projekte in der Warteschleife hängen. So auch die geplante Außengastronomie in der Gertenbachstraße, die derzeit noch über den Klageweg verhindert wird. Was die Verwaltung aber tun könne, um auf diese Weise für Belebung im Ortskern zu sorgen, werde sie tun, versicherte Mast-Weisz. Mit Blick auf die gelungene Umgestaltung der Rathausumgebung hob er die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Ehrenamt hervor. Darauf müsse man in ganz Remscheid setzen, um die Dinge nach vorne zu bringen. Heimatbund-Vorstandsmitglied Klaus Everling ließ die vergangenen zwei Jahre aus Sicht des Bürgervereins Revue passieren. Trotz Corona-bedingter Einschränkungen habe der Heimatbund-Vorstand und -Beirat in alter und neuer Besetzung getagt, geplant, organisiert und umgesetzt. Dabei könne man es naturgemäß nie allen Recht machen, sagte Everling etwa in Bezug auf den verkleinerten Weihnachtsmarkt, der auf Zustimmung genauso wie auf Skepsis gestoßen war. Genau wie Beiratsmitglied Thorsten Greuling hob er die Bedeutung des Ehrenamts hervor. Vieles von dem, was im Stadtteil passiere, resultiere aus großem ehrenamtlichen Engagement. So warben beide um Mitstreiter und Mitstreiterinnen, um auch in Zukunft noch attraktive Veranstaltungen auf die Beine stellen und die Stadtentwicklung aktiv unterstützen zu können. Ausgesprochen emsig hatte sich der Kulturkreis.jetzt im Heimatbund trotz Corona positioniert und mit digitalen Formaten viele Menschen erreicht, erläuterte Ulla Wilberg.

Gut zu wissen

In seinem neuen Vereinsdomizil in der Gertenbachstraße 9 bietet der Heimatbund dienstags von 16 bis 18 Uhr eine offene Sprechstunde an. Weitere Termine nach Vereinbarung unter 0172 2042145

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Computer

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 I 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele -Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Gardinen

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Neuanfertigung
Telefon: (0 21 91) 932 888
Mobil: 0160 - 3 00 51 72
Nelkenweg 12 · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT. Training
Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

HeizöL

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:
CONFORM
MÖBEL Kotthaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Pallitative Versorgung

SAPV Remscheid
SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIV VERSORGUNG
Den letzten Weg gemeinsam gehen
0175 23 55 711
WWW.SAPV-RS.COM

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
Senioren-Tagespflege mit ♡
Ritterstr. 31 • 42899 Remscheid
Tel. 0151 15 777 183
www.beimlenchen.de

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaußenaufzug
☎ (0 21 91) 927 282

Update zum Kreisverkehr

Beim Kottenbutteressen des Heimatbunds stellte Baudezernent Peter Heinze den Stand der Planungen vor.

VON STEFANIE BONA

(sbo) „Nach fast drei Jahrzehnten kommt jetzt endlich Bewegung in die Sache“, sagte Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe im Anschluss an die Ausführungen von Baudezernent Peter Heinze zufrieden. Und der Dezernent konstatierte: „Die Planung ist aus meiner Sicht unumkehrbar. Jetzt, nach 25 Jahren, kommt endlich die Umsetzung.“

Die asphaltlastige Kreuzung Eisernstein soll sich in einen begrünten Kreisverkehr verwandeln. LLA-Foto: Archiv

Mehr Grün statt Asphalt

Somit befinden sich die Planungen zur Schaffung eines „attraktiven Kreisverkehrs“ als Ersatz für die Kreuzung Eisernstein auf der Zielgerade. Damit wird die Hoffnung auf einen verbesserten Verkehrsfluss verbunden. Wie Heinze erläuterte, werden auch die Bushaltestellen neu hergestellt, damit sollen auch die Umsteigeverkehre einfacher werden. Wie berichtet, wird zudem die Mitte des Kreisverkehrs viel Gestaltungsspielraum bieten. Auf rund 800 Quadratmeter sollen Grünflächen entstehen. Kein Vergleich also, zur heute dominierenden Asphaltansicht. „Die Kreuzung wird einen viel grüneren und positiveren EIndruck vermitteln“, ist der Beigeordnete überzeugt. In die Ideen zur Gestaltung können sich Bürger und Vereine einbringen, erste Anregungen liegen bereits vor. Zum zeitlichen Ablauf: Die Straßenplanung ist fertig, jetzt erfolgt die Feinplanung, unter anderem mit Blick auf die Kanalumlegung. Dies soll noch in diesem Jahr geschehen. Gerade sei der Zuwendungsbescheid eingetroffen, das Land gibt 1,5 Millionen zu dem Objekt. Insgesamt ist mit Kosten von 2,3 Millionen Euro zu rechnen, führte Heinze aus. Nach der Planungsphase folgen die Ausschreibungen, Ende 2023/ Anfang 2024 könnte die Baustelle eingerichtet werden. Ausdrücklich dankte Peter Heinze auch dem Heimatbund, der sich über viele Jahre massiv und beharrlich dafür eingesetzt habe, dass sich bezüglich der Umgestaltung der heutigen Kreuzung zum Kreisverkehr endlich etwas tut.

Kompetenz aus einer Hand

Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“
Wunder Pflegedienst

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH, Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich) Stefanie Bona
Telefon (0 21 91) 5 06 63 · **Fax** 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung: Gabriele Sander, **Telefon** (0 21 91) 5 06 63
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (0 21 91) 5 06 63
Telefax: (0 21 91) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 53,50 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 02. Februar 2023

Es ist nie zu spät, um zu beginnen

Aus Kieser-Training in Lennep wurde „proKRAFT.Training“ - jetzt gibt es auch ein Angebot fürs Ausdauertraining.

VON ANGELA HEISE

Mit dem Leitspruch „Es ist also nie zu spät, um zu beginnen“, animieren Uwe Ebner und Michael Keßler auf ihrer Homepage www.prokraft.training zur Gesundheitsförderung im neuen Jahr. Nach bewährten 21 Jahren Erfahrung als Kieser-Fitnesstrainer luden sie am Wochenende zum Tag der offenen Tür in die Lenneper Räumlichkeiten unter neuem Namen.

Ausdauer mit sechs Cardio-Geräten

„Zum 31. Dezember lief der Franchisevertrag mit der Kieser Training AG aus und wir haben uns entschlossen, den Vertrag nicht zu verlängern“, kommentieren die beiden neuen Gesellschafter. „proKRAFT.Training“ ist die Umbenennung seit dem 1. Januar. „Viele haben mit Krafttraining ihren Alltag verbessert, ihre Lebensqualität gesteigert, sind beweglicher geworden, fühlen sich besser und stärker.“ Ebner spricht aus Erfahrung. Vor über zwei Jahrzehnten empfahl ihm sein langjähriger Freund und Kollege Keßler, die chronischen Rückenschmerzen durch Kieser-Training zu behandeln.

Der Erfolg überzeugte die beiden, sie ließen sich ausbilden und eröffneten am 8. November 2001 in den umgebauten Räumlichkeiten des Kaiser`s Kaffee-Geschäfts in der Lenneper Kölner Straße die „Kieser Training AG“.

Dort wird das Geschäft jetzt unter neuer Firmierung fortgeführt. „Für unsere Kundinnen und Kunden ändert sich nichts…“, sagen beide.

Michael Keßler und Uwe Ebner (v.l.) halten mit ihrem Trainingscenter unter dem neuen Namen „proKRAFT. Training“ dem Standort Lennep die Treue.

Foto: A. Heise

Doch neben dem gesundheitsorientierten Krafttraining kommen die Inhaber Keßler und Ebner nun auch dem Wunsch ihres Kundenstamms nach und bieten ergänzend Ausdauertraining an. Zurzeit stehen schon sechs Cardio-Geräte zur Verfügung. Die Kraftübungen für das Herz können ohne Aufwärmtraining starten. Einführend kann zu Trainingsbeginn eine bioelektrische „BIA-Messung“ (Bio Impedanz Analyse) auf der neuen Körperanalysewaage stattfinden. „Auch muskuläre Dysbalancen der Extremitäten lassen sich hiermit erkennen“, erläutert Ebner. Der Trainingsplan wird danach ausgearbeitet und angepasst. Eine jährliche Kontrolle der Körperanalyse durch die Messung ist hilfreich zur Komplettierung der Trainingseinheiten. Alternierend können die Studiogeräte für Ausdauer- und Krafttraining genutzt werden.

Einführend werden nach einem individuellen Gespräch durch eine bzw. einen der insgesamt sieben Trainerinnen und Trainer die Abläufe und Gerätenutzungen erklärt, so dass nach kurzer Zeit auch eigenständig trainiert werden kann. „Empfehlenswert ist eine zweimalige Trainingseinheit pro Woche.“ In der Regel beträgt sie je 30 Minuten. Der eigene Trainingsplan kann aber frei gewählt werden und es gibt keine zeitlichen Beschränkungen oder Vorgaben. „Der Abschluss eines Trainings-Abos beinhaltet nach wie vor eine ärztliche Beratung mit dem Trainingsplan.“ Das Motto „Bewährtes bleibt erhalten“ zeichnet sich auch im Kundenstamm ab. Der älteste Teilnehmer ist über 90 Jahre alt.

GUT ZU WISSEN

Bis zum 31. Januar kann ein kostenloses Probetraining gebucht werden.

proKRAFT.Training
Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 – 589 19 99
info@prokraft.training
Mo-Fr 7.30-21.30
Sa, So, Feiertage 9-16 Uhr

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Energie & Umwelt

„Remscheid spart 20 Prozent“

Fehler bei der Nutzung der Heizung vermeiden.

(red) Heizkörper, die durch Möbel, Gardinen oder nasse Wäsche verdeckt sind, können ihre Wärme nicht frei an die Raumluft abgeben. Heizkörper-Thermostatventile erfassen dadurch die Raumtemperatur nicht korrekt und sorgen für einen unnötig hohen Verbrauch. Darauf macht die Stadtverwaltung in ihrer aktuellen Energiesparkampagne „Remscheid spart 20 Prozent“ aufmerksam.

Zwölf Prozent Einsparvolumen

Bei Heizkörpern gilt das Motto: Sie brauchen Luft um sich – aber nicht in sich. Damit Heizkörper energiesparend heizen, sollten wir sie nicht verdecken. Also kein Sofa direkt an den Heizkörper stellen. Auch Vorhänge sollten die Heizung nicht überdecken. Nur so kann der Heizkörper effizient arbeiten, was Heizkosten spart. Bis zu zwölf Prozent können hier eingespart werden!. Auch regelmäßiges Entlüften bedeutet, Heizenergie zu sparen. Das dauert pro Heizkörper durchschnittlich fünf Minuten. Eine gut investierte Zeit, denn regelmäßiges Entlüften kann 1,5 Prozent der jährlichen Heizkosten senken. Befindet sich die Heizungsanlage außerhalb des Wohnbereiches oder in ungenutzten Räumen, beispielsweise im Keller, müssen Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie Heizungs- und Warmwasserrohre perfekt gedämmt sein. Schließlich sollen die Wohn- und nicht die Kellerräume warm werden. Die Dämmung der Heizungsrohre lässt sich kostengünstig selbst durchführen.

GUT ZU WISSEN

Energiekrise, Energie sparen, Energie bezahlen – die Stadt Remscheid hat unter www.remscheid.de/energiekrise wichtige und nützliche Informationen für Remscheider Privathaushalte und Unternehmen online zusammengetragen.

Was bringt die Strompreisbremse?

Mit dem interaktiven Abschlags-Rechner der Verbraucherzentrale NRW lässt sich die Höhe der Abschläge inklusive der Preisbremsen ermitteln.

(red) Millionen Menschen sorgen sich derzeit, ob sie die Stromkosten noch bezahlen können. Wer zum Jahreswechsel eine Preiserhöhung bekommen hat und nun höhere Abschläge bezahlen muss, sollte wissen, dass die Abschläge ab März in vielen Fällen wieder niedriger werden“, erläutert Lydia Schwertner, Leiterin der Verbraucherzentrale NRW in Remscheid. Denn: Wer aktuell mehr als 40 Cent pro Kilowattstunde für Strom zahlen muss, profitiere von der Preisbremse.

Preisbremse gilt ab März

Für Januar und Februar werden nun zunächst hohe Abschläge fällig, da die Preisbremsen erst ab März die Abschläge reduzieren. Die Preisbremsen gelten allerdings rückwirkend auch für Januar und Februar. „Die Entlastung für die ersten beiden Monate bekommen Haushalte dann beispielsweise im März gutgeschrieben“, sagt Lydia Schwertner. Energieanbieter müssen Verbraucherinnen und Verbraucher bis spätestens Ende Februar die neuen Abschläge und die Entlastung durch die Preisbremse mitteilen. Mit dem interaktiven Energiekosten-Rechner der Verbraucherzentrale NRW lassen sich schon jetzt die neuen Abschläge inklusive der Preisbremsen und der monatlichen Entlastung berechnen. Er gilt auch für Gas und Fernwärme.

Über den Online-Rechner der Verbraucherzentralen kann man individuell den Abschlag für Strom- und Gas ermitteln.

Foto: Verbraucherzentrale

Den aktuellen Bruttoarbeitspreis für Strom ermitteln:

Der Brutto-Preis je Kilowattstunde (kWh) ist maßgeblich für die Höhe der Abschläge. Er schließt Steuern, Umlagen und Abgaben ein. Fehlt diese Angabe, kann man sich direkt beim eigenen Energieversorger nach dem aktuellen Brutto-Preis erkundigen.

Grundpreis ermitteln,

Fast alle Stromtarife haben einen Grundpreis. Die aktuelle Höhe findet man auf dem letzten wirksamen Preiserhöhungsschreiben oder der Rechnung oder man erkundigt sich beim Energieanbieter.

Jahresverbrauchsprognose

Der zugrunde gelegte Verbrauch ist entscheidend für die Entlastung über die Strompreisbremse und für die Abschlagshöhe, denn die Preisbremse gilt nur für 80 Prozent des Verbrauchs. Bei Haushalten mit einem sogenannten Ferraris-Stromzähler oder einem digitalen Stromzähler entspricht die aktuelle Verbrauchsprognose in der Regel dem Vorjahresverbrauch. Bei Haushalten dagegen, die ein intelligentes Mess-System haben, ist laut Gesetz der Verbrauch des Jahres 2021 zu Grunde zu legen.

Was tun bei Zahlungsschwierigkeiten?

Betroffene sollten mit dem Energieversorger sprechen, ob eine Reduzierung des Abschlags für Januar und Februar möglich ist. Zudem können oftmals Ratenzahlungen eine gute Lösungen sein, um Stromsperren zu verhindern. Für kurzfristige Engpässe können sich eventuell auch Stundungen anbieten. Eine Stromsperre muss vier Wochen vorher, der Vollzug der Sperre acht Werktage vorher in Briefform angekündigt werden. Vor einer Stromsperre sind Versorger zudem verpflichtet, eine Ratenzahlung anzubieten.

GUT ZU WISSEN

Der Energiepreis-Rechner und weitere Informationen finden sich hier:
www.verbraucherzentrale.nrw/node/75669
Den passenden Stromtarif finden:
www.verbraucherzentrale.nrw/node/6436
Alle Beratungsangebote in der Energiekrise unter:
www.verbraucherzentrale.nrw/node/79061

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

LE MESSTECHNIK
Heizkostenverteiler • Wasserzähler • Wärmemengenzähler • Heiz- und Betriebskostenabrechnung
Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung

- Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser,Gas und Strom
- Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig
- Somit entfällt ein Begehen der Wohnung für die Ablesung
- Speicherung zum Stichtag sowie 15 Monatswerten

Seit über 20 Jahren im Bergischen
LE MESSTECHNIK
Inh. Uwe Kotthaus
Dahlhauser Straße 22
42477 Radevormwald
Telefon 02195/9349806
Fax 02195/9349794
E-Mail info@lemesstechnik.de
Rauchwarnmelder - Pflicht in NRW
Wir empfehlen Rauchwarnmelder mit 10-Jahres-Batterie

ROLLADEN
EINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
(02191) 589 49 38 oder (02 02) 71 12 63

FÜR MEHR SICHERHEIT!
Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen, Wasser und Luft sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.
Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:
- Untersuchungen von Bedarfsgegenständen
- Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich
- Boden- und Abfalluntersuchungen
- Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen
- Messung von Luftemissionen

Kontakt
Remscheider Str. 178 · 42899 Remscheid
Tel.: 02191 98300-0 · Fax: 02191 98300-11
E-Mail: info@labor-fuelling.de · www.labor-fuelling.de
Labor Dr. Fülling GmbH & Co. KG
Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Bunt und lebensfroh

In der Lenneper „Welle" gibt es eine neue Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche mit einer sexuellen Orientierung oder einer geschlechtlichen Identität, die nicht der Hetero-Norm entsprechen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Sie sitzen zusammen, quatschen, spielen Brettspiele, tauschen sich über die Ereignisse der vergangenen Woche und neusten Trends aus. Sie hören Musik, schauen gemeinsam Filme oder kochen auch mal zusammen. Auf den ersten Blick unterscheidet diese Gruppe nichts von einem offenen Treff, wo Jugendliche einfach ihre Freizeit miteinander verbringen. Doch diese hier verbindet nicht ein zufälliger Wohnort, ein ähnliches Alter oder gar gleichartige Interessen. Sie alle verbindet die Suche nach sich selbst, die erfahrene Diskriminierung oder auch die Sorgen und Ängste, sich vor Freunde und Familienangehörige als anders outen zu müssen.

Luis Langer (28), Sexualpädagoge bei Pro Familia und Elias Ewald (23) leiten die Gruppe, stehen für Fragen und Nöte der Heranwachsenden zur Verfügung, sind Berater und Freunde. Elias Ewald hat selbst Erfahrungen damit, wie schwierig es ist, als Queere-Person Anschluss zu finden.

Selbstbewusstsein gestärkt

„Als ich 15, 16 Jahre alt war, habe ich etwas gesucht, wo man keine Erwartungen an mich stellt, wo man nicht blöd angeguckt wird, wenn man seinen Namen ändert, wo man einen versteht, ohne sich lange erklären zu müssen." Wuppertal schien einem damals unsicheren jungen Menschen zu nah an der Heimat. „Die nächste Anlaufstelle war Köln." Die Queere-Gruppe in der Domstadt habe ihm das nötige Selbstbewusstsein verliehen, um sich für seine sexuelle Orientierung, seine geschlechtliche Identität nicht schämen zu müssen. Seit April vergangenen Jahres gibt es auch in Remscheid zwei solcher Anlaufstellen: Niederschwellig, ohne Erwartungen, einfach da und offen. Melda (14) ist glücklich, die Gruppe gefunden zu haben. „Ich habe mich extrem gefreut, als ich davon erfahren habe." Auch Chiana (15) ist glücklich. „Ich habe einige meiner besten Freunde hier kennengelernt. Ich fühle mich seitdem viel energischer und selbstbewusster." Viele von ihnen haben für ihr „Anderssein" Probleme in der Schule, werden gemobbt, stoßen auf Diskriminierung und Anfeindungen. Es sei nicht einfach, in solch einem Umfeld, ehrlich mit sich und den anderen über seine sexuelle Orientierung oder Identität zu sein. Die Gruppe helfe dabei, sich nicht mehr verstecken zu müssen. Bietet bei Bedarf aber auch Beratungsmöglichkeiten und Vermittlung an, erklärt Langer. In den meisten Fällen, wird schnell klar, ist sie aber einfach nur eine offene Anlaufstelle für alle, die tatsächlich echte Vielfalt leben und ihre Freizeit mit coolen Leuten verbringen wollen.

Die Jugendlichen, die sich regelmäßig in der Lenneper Welle treffen, sind zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen. Foto: Segovia

GUT ZU WISSEN

Die Queere-Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Welle, Wallstraße 54. Die Altersspanne reicht von 14 bis 23 Jahre. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ob schwul, lesbisch, transgender oder einfach nur offen für eine tolle Gemeinschaft, jeder und jede ist hier willkommen.

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Warten auf Digitalisierung

Arbeitsagenturen und Jobcenter benötigen weiterhin die Papierbescheinigung bei Arbeitsunfähigkeit.

(red) Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter sind erst ab 1. Januar 2024 berechtigt, die digitalen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigugnen (AUB) elektronisch abzurufen. Daher sind aktuell weiterhin Bescheinigung in Papierform erforderlich, um eine Arbeitsunfähigkeit nachzuweisen. Arbeitgeber indes sind ab Anfang Januar 2023 verpflichtet, die Arbeitsunfähigkeitsdaten ihrer gesetzlich versicherten Beschäftigten elektronisch bei den Krankenkassen abzurufen.

Vorlage der AUB notwendig

Arbeitnehmer müssen sich dann lediglich noch „krankmelden", die Pflicht zur Vorlage der Bescheinigung ist gesetzlich nicht mehr vorgesehen. Für Kundinnen und Kunden der Agenturen und Jobcenter gilt diese Neuerung ab dem 1. Januar 2023 noch nicht, wie die auch für Remscheid zuständige Arbeitsagentur Solingen – Wuppertal mitteilt. Sie müssen weiterhin eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung im Krankheitsfall oder bei Arbeitsunfähigkeit vorlegen. Arbeitslose Kundinnen und Kunden müssen daher die AUB aktiv bei ihrem Arzt einfordern. Dies soll noch bis Januar 2024 gelten. Die Vorlage einer AUB ist für Kundinnen und Kunden wichtig, damit sie weiterhin Leistungen erhalten können. Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen müssen eine AUB im Krankheitsfalle weiterhin ihrer Agentur für Arbeit, ihrem Jobcenter bzw. dem Maßnahme- oder Bildungsträger vorlegen.

Die Bescheinigung kann allerdings digital eingereicht werden. Im Bereich der eServices lassen sich über die sogenannten „Veränderungsmitteilungen" Arbeitsunfähigkeiten bequem anzeigen und hochladen. Die Bescheinigungen können Kundinnen und Kunden der Agenturen für Arbeit zudem auch in der Kunden-App BA-mobil hochladen.

AN ALLE
HELDEN DER ARBEIT!
Wer täglich alles gibt, hat die beste Beratung verdient!
▶ Beratung im Arbeitsrecht?
Wir sind Ihre Experten: erfahren, durchsetzungsstark, lösungsorientiert.
▶ Beratung für Betriebsräte?
Höchste Spezialisierung: kompetent, verhandlungssicher, praxisnah.
02191 8424840
ALTHOFF ARBEITSRECHT
www.arbeitsrecht-althoff.de

Unterwegs bei Eis und Schnee

Diese Rechte haben Reisende bei Wintereinbruch.

(red) Wenn Glatteis auftritt oder sehr viel Schnee fällt, berufen sich Bahn- und Flugunternehmen meist auf höhere Gewalt. Aber auf Winterwetter generell müssen sie vorbereitet sein. Die Verbraucherzentrale Remscheid gibt folgende Tipps, wenn Bus, Bahn und Flugzeug ausfallen.

Erstattungen im Fernverkehr:

Bei Verspätungen von mehr als einer Stunde am Zielbahnhof erstattet die Bahn 25 Prozent des Fahrpreises, ab zwei Stunden Verspätung 50 Prozent. Verpasst man aufgrund einer Verspätung seinen Anschlusszug und erreicht sein Ziel mindestens eine Stunde später als geplant, besteht ein Anspruch auf Erstattung – entweder per Auszahlung oder als Gutschein. Bahnreisende sollten sich Verspätungen und Ausfälle im Zug oder im Bahnhof vom Personal schriftlich bestätigen lassen und dann über die Internetseite der Bahn Entschädigung fordern (Servicecenter Fahrgastrechte Frankfurt/Main). Wenn die Bahn eine Entschädigung mit Verweis auf höhere Gewalt ablehnt, können Betroffene sich an die Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr in Berlin wenden.

Mobilitätsgarantie greift nicht bei Unwetterwarnung:

Bei Verspätungen durch normalen Schnee ohne Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes gilt für Reisende in den Verkehrsverbünden in NRW die Mobilitätsgarantie. Nur bei einem echten Unwetter ist sie außer Kraft gesetzt. Mit einem Verbundticket oder mit Tickets des NRW-Tarifs (Einzelticket, Tageskarte oder Abo) kann man ansonsten grundsätzlich bei einer Abfahrtsverspätung von mindestens 20 Minuten oder kompletten Ausfällen auf alternative Verkehrsmittel ausweichen. Der Umstieg muss innerhalb von 60 Minuten erfolgen und man kann ersatzweise den Fernverkehr (IC, EC, ICE) bzw. ein Taxi oder ein Sharing-Angebot nutzen. In der Zeit von 5 bis 20 Uhr werden bis zu 30 Euro pro Person, in den Abend- und Nachtstunden von 20 bis 5 Uhr bis zu 60 Euro erstattet. Bei den Fernverkehrstickets werden für den Fall, dass die Mobilitätsgarantie NRW greift, die entstandenen Kosten vollständig zurückerstattet. Bei Problemen hilft die Schlichtungsstelle Nahverkehr.

Unfallschutz auf Bahngleisen:

Wer auf einem verschneiten oder vereisten Bahnsteig stürzt, hat gute Aussichten auf Entschädigung. Verkehrsunternehmen müssen dafür sorgen, dass Fahrgäste einen Zug gefahrlos erreichen und ein- und aussteigen können. Ein Verkehrsunternehmen haftet auch, wenn es die Streupflicht an einen Subunternehmer übertragen hat.

Beeinträchtigung des Flugverkehrs:

Wenn Flüge wetterbedingt verspätet sind oder ganz ausfallen, haben Reisende Anspruch auf Ausgleichszahlungen. Das gilt zum Beispiel bei mangelhafter Vorbereitung auf Winterwetter, etwa eine nicht rechtzeitige Enteisung. Verspätet sich die Ankunft am Ziel um mindestens drei Stunden, haben Fluggäste je nach Reisestrecke Anspruch auf Ausgleichszahlungen zwischen 250 und 600 Euro.

Das gilt jedoch nicht, wenn die Fluggesellschaft sich entlasten kann, zum Beispiel indem sie außergewöhnliche Umstände nachweist.Verzögert sich der Abflug um mindestens fünf Stunden, können Fluggäste den kompletten Ticketpreis zurückverlangen.

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/ Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/36.000 (ledig/verh.)?

Haben Sie schon an Ihre **EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG** gedacht? Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Karin Schweizer

Bergisch Born 51
42897 Remscheid
Telefon: 02191/882212
Karin.Schweizer@hilo.de
www.hilo.de/282803

Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

KICKTON STEUERBERATUNG
DIPL.-FINANZWIRT
HANS-JOCHEN KICKTON
STEUERBERATER
Barmer Straße 7, 42899 Remscheid
Telefon 02191 9546-0
Fax 02191 954619
jochen.kickton@stb-kickton.de
www.stb-kickton.de

Es fehlt an allem

Vom Lenneper Ukraine-Zentrum aus startet ein neuerlicher Hilfstransport. Weitere Spenden sind herzlich willkommen.

VON ANGELA HEISE

Am morigen Freitag startet der sechste Hilfstransport von Remscheid aus in die Ukraine. Olena Nalyvaiko, gebürtig aus Dnipro, lebt seit März letzten Jahres mit ihren beiden Kindern in Remscheid. Im Lenneper Ukrainezentrum lernte sie Nataliia Ustich kennen und engagierte sich mit ihr und Zentrumsleiter Andreas Bunge um die Belange der vielen Kriegsgeflüchteten im Bergischen Land.

Hoffnungslos verloren

Schon bald fokussierte sie sich auf das Sammeln von Hilfsgütern und den Transport in die Gebiete, wo die Menschen ohne Hilfe hoffnungslos verloren sind. Rollatoren, Rollstühle, Decken, Schlafsäcke, Unterarmgehstützen, Verbandsmaterial, Bettwäsche kommen diesmal verletzten Soldaten in einem Traumazentrum in Kiew und Kindern in einer Geburtsklinik in Dnipropetrowsk zugute.

Vor dem ersten Transport bemühte sich Olena Nalyvaiko um eigenständiges Sammeln für benötigte Hilfsmittel für ihre Heimat. Selbst auf Onlineauktionen ersteigerte sie Material und hortete es in ihrem Keller. Inzwischen sind viele Menschen aus dem Bergischen Land helfend zur Seite und geben die notwendigen Materialien im Ukrainezentrum ab. Jeweils freitags von 18 bis 19 Uhr und samstags von 16 bis 17 Uhr ist Nalyvaiko dort vor Ort und nimmt die Sachspenden entgegen. Andreas Bunge, Leiter des Lenneper Ukrainezentrums, betont ausdrücklich, dass auch Bargeldspenden dankend angenommen werden. „Jede Geldspende, ob bar oder per Überweisung geht eins zu eins an die Ukraine!“. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt. Nalyvaiko schildert die Not der Menschen und berichtet, dass derzeit 20.000 Flüchtlinge in ihrem Geburtsort unter verheerenden Umständen untergebracht sind. Ustrich ergänzt, dass „…die Situation in der Ukraine derzeit sehr, sehr schlecht ist. Viele Familien sind zurzeit in Krankenhäusern. Sie haben keine Hilfe!“ Vielleicht, so bittet sie inständig, sind auch Apotheken, Sanitätshäuser, Praxen oder Krankenhäuser in der Lage Medikamente und/oder medizinische Hilfsmittel zu spenden. Auch die rund 3.000 Kilometer lange Fahrt des ehrenamtlichen Helfers wird durch Spenden finanziert. Neben den Benzinkosten können auch Grenzgebühren anfallen. Im Schnitt ist der Helfer zwei Tage unterwegs, lange Wartezeiten an den Grenzen nicht eingerechnet. Sobald wieder genügend Sachspenden für den nächsten Transport angesammelt sind, wird ein Antrag auf Genehmigung an den Vergabeausschuss des Spendenbeirats gestellt werden.

Olena Nalyvaiko, Nataliia Ustich und Zentrumsleiter Andreas Bunge (v.l.) sammeln unermüdlich Spenden für die notleidenden Menschen im ukrainischen Kriegsgebiet. Foto: A. Heise

Unbürokratisch werden Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Florian Schäfer (Geschäftsführer des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Lennep), Pfarrer Martin Rogalla und Journalist Horst Kläuser entscheiden und unterstützen. „Ins Ukrainezentrum kommen derzeit rund 300 Menschen pro Woche.“ Sozialarbeiter Bunge verweist auf die großartige Hilfe von Profis und Ehrenamtlern. In täglichen Kursangeboten können die Geflüchteten Entspannen bei Yoga oder Tanz, sich sportlich betätigen, Deutsch lernen, am Jobcoaching teilnehmen, Sozialberatung annehmen oder psychologische Unterstützung bekommen. Für jeden Kurs gibt es ein Betreuungsangebot für die Kleinen. Für die Jugendlichen ist eine Jugendgruppe eingerichtet.

GUT ZU WISSEN

Sachspenden können in den im Text genannten Zeiten im Ukrainezentrum Remscheid, Max-von-Laue-Straße 1, in Lennep abgegeben werden.

Für Überweisungen:
Ev. Kirchenkreis Lennep
Institut: KD Bank Dortmund
IBAN: DE02 3506 0190 1010 2080 21
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Ukraine Hilfstransport Olena Nalyvaiko

ANZEIGE

Fristlos muss nicht endgültig sein

Eine fristlose Kündigung im Arbeitsverhältnis zu erhalten, kann sehr schnell zu unüberlegten Handlungen verführen. Schon zu unterschreiben, die fristlose Kündigung erhalten zu haben, kann weiteres Vorgehen erschweren oder gar unmöglich machen. Wer denkt schon in der Aufregung daran, dass eine Unterschrift nicht geleistet werden muss und wer denkt schon daran, wenn unterschrieben wurde, das Datum zur Unterschrift hinzuzufügen? Die Prüfung der einzelnen Merkmale einer Kündigung kann ebenfalls in der akuten Stresssituation selten gelingen. Wer die Kündigungserklärung unterschrieben hat, ist nicht immer identisch mit der Person, welche unterschriftsberechtigt ist. Wer bei einer Gesellschaft unterschreiben darf, lässt sich in der Regel durch Einsicht in das Handelsregister herausfinden. Da besteht akuter Handlungsbedarf. Wurde die Kündigungserklärung nicht ordnungsgemäß unterschrieben, kann sie zurückgewiesen werden. Auch die Kündigung selbst muss genau geprüft werden. Gibt es einen Kündigungsgrund? Wurde die Kündigungsfrist richtig berechnet? Wann genau ist die Kündigung eingegangen? Gibt es Hinweise auf einen Betriebsrat? Für diese Kontrollen bleiben exakt drei Wochen Zeit nach Zugang der Kündigungserklärung. Das gilt sowohl bei fristgerechten als auch bei fristlosen Kündigungen. Nach Ablauf dieser 3-Wochen-Frist ist meistens keine Klage gegen die Kündigung mehr möglich. Formalien haben besonders im Arbeitsrecht große Bedeutung. Daher ist es sinnvoll, sich rechtzeitig beraten zu lassen.

Christel Karin
Schwarz-Feuring
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht
www.schwarz-feuring.de

Rechtlich sicher in den Urlaub

Bei der Urlaubsplanung gilt es böse Überraschungen zu vermeiden.

Wer sich auf die schönste Zeit im Jahr freuen will, sollte als Arbeitnehmer und Arbeitnehmerin auf ein paar Dinge achten. Foto: Ergo Group

(red) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben einen gesetzlichen Anspruch auf freie Tage. „Nach dem Bundesurlaubsgesetz stehen ihnen bei einer 5-Tage-Woche jährlich 20, bei einer 6-Tage-Woche 24 Urlaubstage zu“, erläutert Michaela Rassat, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. In Tarif- und Arbeitsverträgen können aber auch großzügigere Regelungen – häufig 30 Urlaubstage – festgelegt sein. Bei Teilzeitbeschäftigten und Minijobbern kommt es auf die Anzahl der Arbeitstage an: Ihr Anspruch verringert sich anteilig, je nachdem, wie viele Tage sie arbeiten.

Nur mit Genehmigung

Wer Urlaub beantragt, muss diesen genehmigt bekommen, solange keine dringenden betrieblichen Gründe dagegensprechen. „Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn sich die Auftragslage überraschend erhöht oder viele Mitarbeiter krankheitsbedingt ausfallen“, informiert Rassat. Neue Mitarbeiter, die sich noch in der Probezeit befinden, erwerben mit jedem Monat einen Anspruch auf ein Zwölftel des Jahresurlaubs, erst nach sechs Monaten dürfen sie dann den vollen Urlaub beantragen. Ist der Urlaub einmal genehmigt, kann der Arbeitgeber ihn nur in einem echten Notfall zurücknehmen, zum Beispiel, wenn bei Abwesenheit des Mitarbeiters der Betrieb nicht mehr weiterlaufen könnte. „Wer seinen Urlaub ohne Genehmigung vom Chef einfach antritt, dem droht eine fristlose Kündigung“, ergänzt die Rechtsexpertin.

Wer kommt zuerst dran?

Doch welche Regelungen gelten, wenn mehrere Arbeitnehmer gleichzeitig freinehmen wollen? „Urlaub bekommt häufig derjenige, der ihn zuerst beantragt“, erklärt Rassat. Um Streitigkeiten zu vermeiden, sollten Urlaubswünsche vorab mit den Kollegen abgesprochen werden. Ist eine Einigung zwischen den Mitarbeitern nicht möglich, muss der Arbeitgeber nach sozialen Kriterien entscheiden, wer den Urlaub bekommt. Das bedeutet: „Wer zum Beispiel lange keinen Urlaub hatte oder aufgrund einer Krankheit besonders dringend Erholung benötigt, hat Vorrang“, weiß Rassat. Aber auch schulpflichtige Kinder oder die Frage, wer in den vergangenen Jahren zu welchem Zeitpunkt frei hatte, können eine Rolle spielen.

Was ist mit Resturlaub?

Manche Arbeitnehmer haben ihren Urlaub nicht aufgebraucht und starten daher mit Resturlaub ins neue Jahr. Hier hat sich die Rechtslage zugunsten der Arbeitnehmer geändert. Der Urlaubsanspruch aus dem alten Jahr verfällt nun nicht mehr automatisch. „Laut einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 20. Dezember 2022 müssen Arbeitgeber ihre Beschäftigten rechtzeitig dazu auffordern, den Resturlaub zu nehmen und sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass er sonst verfällt. Tun sie das nicht, bleibt der Urlaubsanspruch unbegrenzt bestehen.“ Arbeitnehmer haben nun sogar die Möglichkeit, Urlaubsansprüche aus vergangenen Jahren rückwirkend geltend zu machen, wenn sie ihr jetziger oder ehemaliger Arbeitgeber nicht auf das drohende Verfallen des Urlaubs hingewiesen hat.

Urlaub auszahlen lassen

Auch wenn es für einige Mitarbeiter verlockend ist, das Gehalt durch eine Auszahlung der Urlaubstage aufzubessern, ist das rechtlich nicht möglich. Denn die ausreichende Erholung des Arbeitnehmers ist dadurch nicht mehr gewährleistet. „Bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses kann es allerdings vorkommen, dass der Mitarbeiter seinen Resturlaub nicht mehr antreten kann. Unter diesen Umständen kann eine Abgeltung der restlichen Urlaubstage möglich sein“, informiert Rassat.

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD
WOLFGANG BRÜNING ⁎ STEUERBERATER
Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Baulohn-Abrechnungen
Steuergestaltung ⁎ Jahresabschlüsse
Existenzgründung ⁎ Unternehmensnachfolge
Weberstraße 5 ⁎ 42899 Remscheid
Tel.: (0 21 91) 58 22 ⁎ E-Mail: kanzlei@steuerberater-bruening.de

Beratung ist Vertrauenssache
Andreas Stuhlmüller
Steuerberater
in Kooperation mit
Heiner-Johannes Stock
Rechtsanwalt
Werth 91-93, 42275 Wuppertal (-Barmen), Telefon (02 02) 47 85 75-0
Nelkenweg 6, 42899 Remscheid (-Lüttringhausen), Telefon (0 21 91) 95 30 10
E-Mail: stb@stuhlmueller.de

Und sonst ...

Corona: Aktuelle Zahlen

(red) Zwei weitere Remscheiderinnen im Alter von 75 und 98 Jahren sind mit dem Coronavirus verstorben. Gestern, 18. Januar, meldete das Robert-Koch-Institut eine Sieben-Tage-Inzidenz von 172,7. Damit sind insgesamt 51.687 Remscheiderinnen und Remscheider mit dem Coronavirus infiziert bzw. infiziert gewesen. In den Krankenhäusern werden Stand gestern 13 an Covid-19 erkrankte Patientinnen und Patienten behandelt. Davon sind zwei Personen intensivpflichtig, eine wird invasiv beatmet.

Blaue Tonne der TBR

(red) Die Technischen Betriebe Remscheid weisen darauf hin, dass sich die Abfuhrtage zur Leerung der blauen Papiertonne nicht geändert haben. Diese werden weiterhin alle vier Wochen am gewohnten Wochentag abgeholt. Auf der Internetseite der TBR (www.tbr-info.de) kann der aktuelle Abfuhrkalender für das Jahr 2023 heruntergeladen werden.

MGV-Niegedacht spendet Kostüme

(red) Aus seinem Fundus gibt der MGV „Niegedacht"-Herbringhausen gegen eine kleine Spende Kostüme ab. Wer Interesse hat, kann am Donnerstag, 26. Januar, zwischen 17.30 und 18.30 Uhr in der Kreuzbergstraße 55 (Eingang Wohnwolke Berghaus 2. OG), vorbeischauen.

Tag der Vereine: Jetzt anmelden

(red) Für den „Tag der Vereine" am 3. September 2023 auf dem Theodor-Heuss-Platz und der Alleestraße können sich Interessierte per E-Mail an stadtmarketing@remscheid.de verbindlich anmelden. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 3. Februar. Vereine können sich am Aktionstag im September an Ständen und auf der Bühne präsentieren und so um neue Mitglieder werben. Alle Informationen und Formulare zum Download finden sich im städtischen Internetportal unter www.remscheid.de/stadtmarketing.

Neue Broschüre „Ferienprogramme 2023" ist da

(red) Der städtische Fachdienst Jugend, Abteilung Kinder- und Jugendförderung hat die vielen attraktiven Angebote der Remscheider Träger der Jugendhilfe für die Oster-, Sommer- und Herbstferien 2023 in einer übersichtlichen Broschüre zusammengefasst. Die Broschüre und weitere Informationen zu den Ferienangeboten finden Interessierte im städtischen Internetportal unter https://www.remscheid.de/menschen-soziales/kinder-jugend-familie/jugendhilfeplanung/freizeitangebote/ferienangebote.php
Eine Übersicht über weitere Angebote in den Sommerferien wird ab Juni 2023 ebenfalls auf der Homepage der Stadt Remscheid veröffentlicht. Familien mit geringem Einkommen können unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss zum Teilnehmerbeitrag einer Ferienmaßnahme für ihre Kinder beantragen.

Zweite Runde der Förderung für Lastenräder

(red) Privatpersonen, Vereine und Gewerbetreibende können bei der Stadt Remscheid erneut Anträge auf Förderung von Lastenrädern stellen. Damit sollen Anreize geschaffen werden, Warentransporte auf Lastenräder zu verlagern. Hierdurch soll ein emissionsarmer bis emissionsfreier Radverkehr unterstützt werden. Die mögliche Förderung beträgt 50 Prozent der Anschaffungskosten, maximal jedoch 2.500 Euro pro Lastenfahrrad beziehungsweise maximal 3.000 Euro für Gespanne.
Pro Antragsberechtigung im Gewerbebereich können bis zu zwei Fahrzeuge beziehungsweise Gespanne gefördert werden. Bei Privatpersonen ist ein Antrag je Haushalt zulässig. Die Förderung wird als Zuschuss und nur für einen Neuerwerb gewährt. Für das Jahr 2023 stehen nochmals 20.000 Euro Förderungssumme zur Verfügung. Eine weitere Fortführung des Förderprogrammes ist abhängig von der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln. Nähere Informationen unter https://www.remscheid.de/umwelt-mobilitaet/nachhaltigkeit/foerderprogramm-lastenraeder.php

Neuer Haltepunkt in Lüttringhausen

(red) Seit Dezember 2022 werden in Remscheid die Haltepunkte Remscheid-Lennep und Remscheid Hauptbahnhof von der RE 47 angefahren, jedoch werden die Haltepunkte Remscheid-Güldenwerth sowie Remscheid-Lüttringhausen nicht bedient. Dies soll nun geändert werden, fordern die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE im Remscheider Stadtrat den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) auf, zwei weitere Haltepunkte in Güldenwerth und Lüttringhausen einzurichten. Aus welchen Gründen in Remscheid diese Haltepunkte nicht angefahren werden und damit der gesamte Remscheider Westen und auch Fahrgäste von Hasten und Teilen der Innenstadt vom RE 47 abgekoppelt werden, sei nicht nachvollziehbar, heißt es in der Begründung. Auch Lüttringhausen solle von der Direktverbindung nach Düsseldorf profitieren.

Förderung für den Denkmalschutz

(red) Für das kommende Jahr stellt der Bund 50 Millionen Euro für das Denkmalschutz-Sonderprogramm XII zur Verfügung. Darauf macht Ingo Schäfer, Bundestagsabgeordneter für Remscheid, Solingen und Wuppertal II, aufmerksam.
Ziel des Programms sei, die Substanzerhaltung und Restaurierung von Denkmälern zu unterstützen. So können zum Beispiel Sanierungen für denkmalgeschützte Kirchen oder historisch bedeutsame Wohnhäuser vom Bund gefördert werden. Auch Privatpersonen, Vereine, Kirchen und Stiftungen können Anträge an die jeweilige Landesdenkmalschutzbehörde stellen. Projekte aus seinem Wahlkreis wolle er gerne unterstützen, so Schäfer und verweist auf sein Wahlkreisbüro in Solingen.

Kursprogramm der Junior Uni ist online

(red) Mit 203 spannenden und vielfältigen Kursen sowie mehr als 2.400 Kursplätzen zur freien Anmeldung startet die Wuppertaler Junior Uni für das Bergische Land ins Sommersemester 2023, das vom 6. Februar bis 20. Juni geht. Nachwuchsforschernnen und -forscher zwischen vier und 20 Jahren können in den breit gefächerten Kursen verschiedener Fachgebiete gemeinsam forschen, kreativ gestalten und viel entdecken. Die Anmeldetage für das neue Sommersemester sind am 22. und 23. Januar. Dabei kommt erneut das neue Junior Uni-Anmeldeverfahren zum Einsatz, das die Kursplatzvergabe fairer gestaltet. Ausführliche Informationen zum Anmeldeprozess und das komplette Semesterprogramm gibt es auch unter www.junioruniwuppertal.de.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Wie wir jetzt erfahren haben, ist unsere langjährige, ehemalige Mitarbeiterin

Carola Elisabeth Grund, geb. Vetter

verstorben.

Frau Carola Grund wurde am 8. Mai 1939 in Meiningen geboren.
Sie verstarb am 5. Dezember 2022, im Alter von 83 Jahren.
Frau Grund wurde am 1. Januar 1981 als examinierte Krankenschwester eingestellt und war bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand, am 31. Mai 1999, als Pflegefachkraft in unserem Haus tätig, überwiegend als Nachtwachenablösung auf einer gerontopsychiatrischen Station.
Im Jahr 1999 wurde ihr für ihren langjährigen Einsatz mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Beisetzung hat im Familienkreis stattgefunden.

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

An jedem Sonntag

15 bis 17 Uhr, Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße1
Sprachcafé
(red) In ungezwungener Atmosphäre kann man hier bei Kaffee und Kuchen mit den neuen ukrainischen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Während des Sprachcafés wird im Kinder- und Jugendbereich des Zentrums ein spannendes Programm durchgeführt.

An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache
Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein
(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich" lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

An jedem Montag

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen
(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3
Rommé und Skat bei der AWO
(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

An jedem zweiten Samstag

ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3
Bingo

An jedem vierten Samstag

AWO-Haus, Mollplatz 3
Kaffeenachmittag
(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

Immer wieder sonntags

14.30 und 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Führung durch das Museum
Je Führung sind maximal acht Personen zugelassen. Bitte zuvor anmelden unter Telefon 16 - 33 84. Die Kosten betragen 5 Euro für Erwachsene und 1 Euro pro Kind. Es gelten die FFP2-Maskenpflicht und die 2G-Regelung.

Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

(red) Folgende Angebote finden im Quartierstreff statt: Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr gibt es frische bergische Waffeln und wöchentlich wechselnde bergische Köstlichkeiten. Donnerstags ist „Zeitungsfrühstück" von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Die Öffnungszeiten für Gespräch und Beratung sind montags von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 12.30 Uhr (nach vorheriger Anmeldung), donnerstags von 9 bis 12 und freitags von 8.30 bis 12 Uhr.

Der Mittelpunkt der Familie –
unsere Moa – ist friedlich eingeschlafen.

Gusti Pia Harnischmacher

geb. Seidel

* 13. 10. 1928 † 3. 1. 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Ute Harnischmacher-Pietsch
Zackes Harnischmacher
im Namen der Großfamilie

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Fuchsweg 18

Traueranschrift:
Ute Harnischmacher-Pietsch, Am Stollen 10, 58339 Breckerfeld

Die Beerdigung hat stattgefunden.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für das Stationäre Hospiz „Ellen Gorlow", IBAN DE37 8705 2000 3631 0050 90 – Sterbefall Pia Harnischmacher –.

Sigrid Herholz
geb. Nieland

** 8.12.1940 † 28.12.2022*

In stiller Trauer

Burkhard, Torsten, Wibke und Lutz

Dörrenberg 21, 42899 Remscheid-Lüttringhausen

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Wir können nicht mehr miteinander reden, nicht mehr miteinander lachen.
Wir können unseren Weg nicht mehr gemeinsam gehen.
Was bleibt ist Liebe und Erinnerung.

Herta Schmidt

** 27. November 1934 † 2. Januar 2023*

In Liebe

Peter und Monika
Marina und Bernd
Wolfgang und Anja
Jürgen und Maria
6 Enkel, 10 Urenkel
sowie Anverwandte

Traueranschrift: Marina Unkel, Kreuzbergstr. 44, 42899 Remscheid

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Wo ich auch weile, dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ewiger Tag.
A. von Droste-Hülshoff

Gustav Adolf Wüster
* 25. 12. 1948 † 13. 11. 2022

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten; für alle Zeichen der Liebe und der Freundschaft; für ein stilles Gebet.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit, auch gegenüber Gustav Adolf, hat mich tief bewegt.

Ich danke allen von Herzen.
Christiane Karthaus

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter **www.luettringhauser-anzeiger.de**/Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger